

29.

Innsbruck, 1299 September 22.

In der Abrechnung des Hertwic, Bürgers von Innsbruck für die Grafen von Tirol<sup>1</sup> über die Zeit seit dem 28. September 1298 erscheint folgender Ausgabenposten: «Item dedit domino de schellenberch<sup>2</sup> vlnas. VIII. de Ypra<sup>3</sup> ad rationem pro LV novos dominus v̄to, que in priori ratione sibi non fuerunt computate, et fecit rationem lib. XIII grossos VIII.» (= «Desgleichen gab der Herr Uoto dem Herrn von Schellenberg 9 Ellen Tuch von Ypern, zu rechnen 55 neue (Groschen), welche in der früheren Rechnung ihm nicht angerechnet wurden und er machte die Rechnung 13 Pfund 8 Groschen»).

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 3 fol. 56 b. — Papierblatt 26 cm lang × 17,8, beide Ränder liniert, linker Rand 2,2 cm, rechter Rand unregelmässig, etwa 1 cm frei. Eintrag ist am Rand mit «XXVIII» (Rechnungsnummer) bezeichnet. Handschrift s. n. 23; die zweite Fassung n. 30.

1 Ludwig, Otto und Heinrich.

2 Ungewiss, doch wahrscheinlich Marquard von Schellenberg, der königliche Landvogt s. n. 28.

3 Ypern, Stadt in Belgien und dort erzeugter feiner Stoff.

30.

Innsbruck, 1299 September 22.<sup>a</sup>

In der Abrechnung des Hertwik, Schwiegersohns des Blonschilt von Innsbruck für die Grafen von Tirol<sup>1</sup> über das am 28. September 1298 begonnene Rechnungsjahr erscheint unter den Ausgaben: «Item dedit illi de Schellenberch<sup>2</sup> .ix. vlnas de Ypra<sup>3</sup> pro lib. xxiiii. sol. xv. ad rationem lib. ij. sol. v.» (= «Desgleichen gab er jenem von Schellenberg 9<sup>b</sup> Ellen Tuch von Ypern für 24 Pfund 15 Schilling (Berner), zu rechnen (= à) 2 Pfund 5 Schilling»).

*Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 10 fol. 12 a. — Papierblatt 26,6 cm lang × 20,5, innerer Rand 1 cm frei. — Handschrift in modernem Einband doch mit Pergamentdeckel mit der Aufschrift: «Tirolisch Amtblut von 1299 bis 1304» (16. Jahrh.); sowie mit dem aufgeklebten Zettel, bedruckt: «K.B. allgemeines Reichsarchiv» und der Bemerkung «Tirol Grafschaft No. 10» (19. Jahrh.); inliegend briefmarkengrosses Papierstück, worauf «53-T» (etwa 18. Jahrh., Tinte) und «No. 10» (Bleistift). Die Handschrift enthält 131 Blätter und zahlreiche eingeklebte Rechnungszettel. s. die zweite Fassung dieses Ausgabenpostens n. 29.*

- a «VIII. Exeunte Septembri».
- b *Aus der Berechnung scheint sich zu ergeben, dass irrtümlich IX statt XI Ellen geschrieben wurde.*
- 1 *Ludwig, Otto und Heinrich, Söhne Meinhards II.*
- 2 *Ungewiss, doch wahrscheinlich Marquard der königliche Landvoogt, dem ein kostbares Geschenk angemessen war.*
- 3 *Ypern, Stadt in Belgien und dort erzeugter feiner Stoff.*

31.

*Schloss Tirol,<sup>1</sup> 1300 Mai 23.<sup>a</sup>*

*In der Abrechnung des Propstes<sup>2</sup> und Richters B. von Sterzing<sup>3</sup> für die Grafen von Tirol<sup>4</sup> erscheint unter den Ausgaben des verfloffenen Rechnungsjahres: «Item h. de Schellenberch.<sup>5</sup> remisse sunt lib. ij.» (= «Desgleichen sind H (einrich) von Schellenberg 2 Pfund (Berner) nachgelassen worden.»*

*Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 10 fol. 32 a. — Papierblatt 26,8 cm lang × 20,6, innerer Rand 0,6 cm, äusserer Rand 0,5–1,7 cm frei. — Über die Handschrift, ein Rechnungsbuch von 1299–1304 s. n. 30.*

- a «VIII. Exeunte Maio.»
- 1 *Schloss Tirol bei Meran.*
- 2 *In Tirol Verwalter des Grundbesitzes mit Gerichtsrecht.*
- 3 *Sterzing, Tirol.*
- 4 *Ludwig, Otto und Heinrich, Söhne Meinhards II. († 1295).*
- 5 *Heinrich von Schellenberg, Mitinhaber der Herrschaft Schellenberg; über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 53–55 (ohne Benützung des obigen Eintrages).*